

RS OGH 1975/12/16 4Ob351/75, 4Ob355/76, 4Ob353/76, 4Ob372/80

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 16.12.1975

Norm

UWG §1 C2

UWG §14 A1

UWG §14 C

Rechtssatz

Der Anspruch auf Unterlassung einer sittenwidrigen Handlung ist im allgemeinen unabhängig davon, ob der Handelnde sich der Sittenwidrigkeit seines Verhaltens bewußt ist, weil sonst gerade derjenige nicht in Anspruch genommen werden könnte, dem wegen seiner Gesinnungslosigkeit die Sittenwidrigkeit seines Handelns nicht bewußt wird.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 351/75

Entscheidungstext OGH 16.12.1975 4 Ob 351/75

Veröff: ÖBl 1976,67 = VersR 1977,557

- 4 Ob 355/76

Entscheidungstext OGH 29.07.1976 4 Ob 355/76

Vgl auch; Veröff: ÖBl 1977,159 (mit Glosse von Schönherr)

- 4 Ob 353/76

Entscheidungstext OGH 07.09.1976 4 Ob 353/76

nur: Der Anspruch auf Unterlassung einer sittenwidrigen Handlung ist im allgemeinen unabhängig davon, ob der Handelnde sich der Sittenwidrigkeit seines Verhaltens bewußt ist. (T1) Beisatz: Fernschule - Steuerbegünstigung § 6 Z 11 UStG 1972. (T2) Veröff: ÖBl 1977,30 (mit Glosse von Schönherr)

- 4 Ob 372/80

Entscheidungstext OGH 23.09.1980 4 Ob 372/80

nur T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1975:RS0078018

Dokumentnummer

JJR_19751216_OGH0002_0040OB00351_7500000_006

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at